

Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des
Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh

vom 05.12.2018

im Sitzungssaal des Rathauses Ennigerloh, Marktplatz 1, 59320 Ennigerloh

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern der Verbandsgemeinden zu Angelegenheiten der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
2. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 19. September 2018 – öffentlicher Teil –
3. Bericht des Schulzweckverbandes
4. Bericht der Schulleitung
5. Sachstandsbericht zum Medienkonzept der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
6. Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
Antrag der Schulkonferenz vom 4. Oktober 2018
Vorlage: 2018/0278 Beratung
7. Jahresabschluss 2017 des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
Vorlage: 2018/0275 Entscheidung
 - 7.1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017
 - 7.2. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorstehers Bürgermeister Lülf
 - 7.3. Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses
8. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 19. September 2018 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht des Schulzweckverbandes
3. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Frau Alexandra Poppenborg

Stadt Beckum

Frau Karin Burtzlaff

Frau Mechthild Cappenberg

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Sigrid Himmel

Herr Gregor Stöppel

Herr Lothar Stumpenhorst

Vertretung für Herrn Dr. Karl-Uwe Strothmann

Stadt Ennigerloh

Herr Wolfgang Emunds

Herr Thomas Trampe-Brinkmann

Frau Jutta Michelswirth

Frau Gabriele Flaßkamp

Herr Dirk Aufderheide

Vertretung für Herrn Georg Aufderheide

Vertretung für Herrn Jürgen Wagner

Vertretung für Frau Stephanie Peter

Beratende Mitglieder

Frau Ellen Greiwe

Herr Stephan Meyer

Verwaltung

Frau Stephanie Bathe-Funke

Frau Hildegard Bogatz

Herr Ralf Schindler

Frau Barbara Urch-Sengen

Nicht anwesend:

Stadt Ennigerloh

Herr Berthold Lülf

Frau Heike Zimmermeyer-

Schürmann

Beratende Mitglieder

Herr Siegfried Darga

Herr Hans-Heinrich Eisenhuth

Herr Timo Przybylak

Als Gast anwesend:

Herr Vaske

zu Tagesordnungspunkt 5.

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern der Verbandsgemeinden zu Angelegenheiten der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Frau Bullinger, Mutter eines Oberstufenschülers, stellte folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand der Digitalisierung der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum? Welche Gelder wird der Zweckverband hierfür bereitstellen?
Herr Schindler antwortete, dass die Schule auf dem Weg in die Digitalisierung sei. Informationen zum Medienkonzept würden im Sitzungsverlauf von der Schule vorgestellt. Die Mittel für die Beschaffung der Ausstattung würden von den jeweiligen Verbandsgemeinden bereitgestellt.
2. Warum beginnt der Neubau für die Räumlichkeiten der Oberstufe erst in 2019? Der Raumbedarf sei absehbar gewesen.
Herr Schindler erklärte, dass es bislang keine Raumprobleme gegeben habe. Mit einem früheren Baubeginn wären unnötige Leerstände produziert worden. Es wurde kontinuierlich an der Erweiterung des benötigten Schulraumes gearbeitet. Gerade wurde das Schulgebäude der ehemaligen Ludgerusschule durchsaniert. Es sei geplant, dass alle Baumaßnahmen im Sommer 2020 abgeschlossen würden und bis dahin auch die Schulraumcontainer abgebaut werden könnten.
3. Der Aufenthaltsraum für die Oberstufe weise Schimmel auf und sei dadurch nicht nutzbar. Wann wird Abhilfe geschaffen?
Frau Greiwe antwortete, dass ein Aufenthaltsraum für die Oberstufenschüler noch nicht vorhanden sei. Bislang werde der Billardraum im Kellergeschoss genutzt, in dem es aber immer wieder zu Geruchsbelästigung komme. Es sei vorgesehen, der Oberstufe einen Differenzierungsraum der Jahrgangsstufe 10 als Aufenthaltsraum zur Verfügung zu stellen.
Herr Trampe-Brinkmann erkundigte sich, wann das Problem der Schimmelbildung im Billardraum gelöst werde. Frau Bathe-Funke stellte eine Lösung für den Sommer 2019 in Aussicht.
4. Frau Bullinger wies darauf hin, dass die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum noch einige wichtige Themen abzarbeiten hätte. Die Namensgebung hätte aus Elternsicht keine hohe Priorität.
5. Frau Bullinger wies darauf hin, dass für den Standort Neubeckum dringend eine größere Turnhalle zur Verfügung gestellt werden müsse.
6. Welche Rahmenbedingungen für eine finanzielle Unterstützung der Stadt Beckum zur Schulhofgestaltung ist von den Eltern zu beachten?
Frau Bogatz antwortete, dass zwischen Herrn Dr. Strothmann und dem Förderverein besprochen worden sei, dass die Eltern ihre Planungen zur Schulhofgestaltung vorstellen und auf dieser Grundlage über eine Unterstützung entschieden werden könne. Frau Urch-Sengen ergänzte, dass spätestens bis Mai 2019 für die Aufstel-

lung des Haushaltsplanes 2020 ein entsprechender Antrag vorliegen müsse.

Frau Bathe-Funke erläuterte, dass unter Beteiligung der Schule für das Gelände an der Ludgerusstraße bereits ein Spielgerät ausgewählt worden sei.

Frau Hoppe wies darauf hin, dass der Termin für diese Sitzung erst am heutigen Tag in der Tageszeitung veröffentlicht worden sei. Sie bat darum, dass dies künftig früher geschehe.

Frau Greiwe teilte mit, dass auf der Schulhomepage alle Sitzungstermine veröffentlicht würden.

2. Niederschrift über die Sitzung der Zweckbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 19. September 2018 – öffentlicher Teil –

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben.

3. Bericht des Schulzweckverbandes

Frau Bogatz berichtete, dass die Bezirksregierung Münster dem Antrag auf das vorgezogene Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2019/20 entsprochen hat. Die Anmeldungen finden in der Zeit vom 9. bis 12. Februar 2019 statt.

4. Bericht der Schulleitung

Frau Greiwe berichtete, dass für das 2. Schulhalbjahr 2 Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben worden seien. Die Bewerbungslage sei gut. In Kürze fänden die Auswahlgespräche statt.

Bereits seit Längerem sei eine Förderschullehrerstelle vakant. Diese Stelle solle durch eine/n Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/en im Rahmen eines multiprofessionellen Teams besetzt werden. Diese Stelle sei zusätzlich eingerichtet und ausgeschrieben worden. Hierfür liege eine Bewerbung vor.

Frau Flaßkamp erkundigte sich, ob die Unterrichtskürzung am Donnerstagnachmittag wieder zurückgenommen werden könne. Frau Greiwe erklärte, dass hierzu noch keine Aussage möglich sei.

Auf Nachfrage von Frau Flaßkamp teilte Frau Greiwe mit, dass der Förderunterricht für Lese-und-Rechtschreibschwäche am 10. Dezember durch eine neue Kollegin wieder aufgenommen werden könne.

5. Sachstandsbericht zum Medienkonzept der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Herr Vaske, Lehrer an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, trug zum Medienkonzept vor. Das Konzept ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an den Vortrag erkundigte sich Frau Burtzlaff, ob die Mediennutzung für die Pädagoginnen und Pädagogen im Unterricht verpflichtend sei. Frau Greiwe bestätigte, dass die Verwendung der digitalen Medien für die Lehrerinnen und Lehrer in den schulinternen Lehrplänen verbindlich festgelegt sei. In Neubeckum seien die Unter-

richtsräume bereits mit digitaler Technik ausgestattet. Die Erfahrung zeige, dass durch dieses niederschwellige Angebot die Medien auch tatsächlich eingesetzt würden. Herr Trampe-Brinkmann schlug vor, die nächsten Sitzungen in den Schulen abzuhalten. So könnte die technische Ausstattung vor Ort angeschaut werden.

**6. Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
Antrag der Schulkonferenz vom 4. Oktober 2018
Vorlage: 2018/0278 Beratung**

Frau Greiwe erläuterte, dass sich in einem Schulnamen die inhaltliche Arbeit widerspiegele. Dem Namen komme daher eine wichtige Bedeutung zu. Der Wunsch der Eltern und Lehrerinnen und Lehrer sei es, sich in einem breiten Meinungsbildungsprozess an der Namensgebung zu beteiligen. Dazu sollten auch die Jahrgänge 12 und 13 einbezogen werden. Derzeit seien außerdem andere wichtige Themen abzuarbeiten.

Frau Himmel erklärte für die SPD-Fraktion der Stadt Beckum, dem Antrag der Schulkonferenz entsprechen zu wollen. Es brenne nichts an, wenn die Entscheidung nach hinten verschoben würde.

Frau Burtzlaff schloss sich für die Fraktion Die Grünen der Stadt Beckum den Ausführungen von Frau Himmel an. Es bestehe kein Zeitdruck. Die Entscheidung über einen Namen sollte mit breiter Beteiligung gemeinsam gefasst werden.

Herr Trampe-Brinkmann erklärte, dass in der Sitzung am 19. September alle Argumente diskutiert worden seien. Der Prozess solle noch vor der Kommunalwahl 2020 abgeschlossen sein. Die vorgesehene Zeit bis Ende 2019 reiche dafür aus. Die SPD-Fraktion der Stadt Ennigerloh sehe keinen Grund, von dem beschlossenen Verfahren und dem einstimmig gefassten Beschluss abzuweichen.

Herr Stöppel erklärte, dass die Entscheidung für einen treffenden Namen möglichst einvernehmlich gefasst werden solle. Er könne nicht erkennen, welche neuen inhaltlichen Argumente der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen der Stadt Beckum vorlägen, die eine andere Entscheidung in der Sache rechtfertigen würde.

Frau Poppenborg führte aus, dass es schwierig sei, sich gegen den Antrag der Schulkonferenz zu stellen. Diese untermauere das, was Frau Greiwe in der letzten Sitzung vorgetragen habe. Deshalb müsse der Beschluss neu überdacht werden.

Frau Burtzlaff stimmte den Ausführungen von Frau Poppenborg zu. Der ursprüngliche Beschluss sei gut gewesen, die Entscheidung müsse aber im Hinblick auf den Schulkonferenzbeschluss neu überdacht werden.

Herr Emunds führte für die CDU-Fraktion der Stadt Ennigerloh aus, dass die Entscheidung zum Verfahren der Namensgebung in einem einstimmigen Beschluss gefasst worden sei. An diesem Beschluss solle festgehalten werden.

Frau Halbach-Thien gab zu Bedenken, dass es schwierig sei, einen passenden Namen

zu finden, der beiden Standorten gerecht werde und einen Bezug zu beiden Kommunen herstelle. Der jetzige Name spiegle die Besonderheit der interkommunalen Schule wider, in dem beide Verbandskommunen namentlich vorkommen.

Frau Flaßkamp erklärte, dass noch ein Jahr Zeit sei, den gefassten Beschluss umzusetzen. Der erste Abiturjahrgang könne dann mit dem neuen Schulnamen von der Schule abgehen.

Herr Trampe-Brinkmann machte deutlich, dass der Prozess der Namensgebung kein einseitiges Verfahren der Politik sein solle. Die Schulkonferenz könne eigene Vorschläge für einen Namen machen.

Frau Poppenborg stellte den Antrag der Schulkonferenz zur Abstimmung.

Beschlussentwurf:

Sachentscheidung

Dem Antrag der Schulkonferenz, den Prozess der Namensgebung bis zum vollen Ausbau der Oberstufe im Jahr 2021 zu verschieben, wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 8 Enthaltung 1

Damit ist der Antrag der Schulkonferenz abgelehnt.

**7. Jahresabschluss 2017 des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
Vorlage: 2018/0275 Entscheidung**

Beschlussvorschlag:

7.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh über 92.945,93 Euro wird festgestellt.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

7.2 Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorstehers Bürgermeister Lülf

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Dem Verbandsvorsteher Bürgermeister Lülf wird für das Haushaltsjahr 2017 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

7.3 Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 35.171,20 Euro wird an die Verbandsgemeinden ausgezahlt. Davon entfallen auf die Stadt Ennigerloh 19.715,23 Euro und auf die Stadt Beckum 15.455,97 Euro.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Herr Stöppel sprach den Sportunterricht des Standortes Neubeckum im Hinblick auf die Nutzung der Turnhalle in Roland an. Er richtete die Frage an Frau Greiwe, ob und wenn ja welche Defizite mit der Nutzung der Turnhalle verbunden seien.

Frau Greiwe erklärte, dass die Nutzung der Turnhalle erhebliche Auswirkungen auf den Sportunterricht habe. Durch die Busfahrt nach Roland und zurück gehe viel Zeit verloren, die für den eigentlichen Unterricht nicht zur Verfügung stehe. Der Sportunterricht sei deshalb bereits auf das Doppelstundenmodell umgestellt worden. Außerdem weise das Dach der Turnhalle ein Leck auf, sodass bei ungünstigen Wetterverhältnissen Wasser in die Halle eintrete und kein Sportunterricht möglich sei.

Frau Himmel wies darauf hin, dass dem Antrag der SPD-Fraktion der Stadt Beckum auf Neubau einer Sporthalle für die Gesamtschule am Standort Neubeckum eine genaue Recherche vorangegangen sei. Es habe Gespräche mit der Schulleitung und Sportlehr-

ren/innen und einen Unterrichtsbesuch gegeben.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 20.12.2018

gezeichnet
Alexandra Poppenborg
Vorsitz

Beckum, den 17.12.2018

gezeichnet
Hildegard Bogatz
Schriftführung